

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2006 bis 2011 am Donnerstag, 26.05.2011, 20:00 Uhr, im Gemeindehaus, Hacketalstr. 5 a, 37136 Waake

Anwesend:

Bürgermeister Helmut Lange

Ratsherr Dr. Tom Kleffmann

Ratsherr Ulrich Kluge - fehlt entschuldigt -

Ratsherr Andreas Otte

Ratsherr Ingo Wertheim

Ratsherr Wilhelm Desenritter

Ratsherr Karsten Laubach

Ratsherr Helmut Magerhans - fehlt entschuldigt -

Ratsherr Johann-Karl Vietor

Ratsherr Dieter Birke - fehlt entschuldigt -

Ratsfrau Ulrike Schoofs-Aue

Herr Erwin Große, Verwaltungsvertreter - Protokoll -

Zuhörer: 5

Presse: -

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2011
6. Mitteilungen des Bürgermeisters
7. Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;
 - a) Kündigung der bestehenden Stromverträge und Wechsel zu einem Naturstromanbieter,
 - b) Veröffentlichung der Protokolle der Rats- und Ausschusssitzungen vor Genehmigung
8. Einstellung eines zweiten Gemeindearbeiters
9. Verlegung des Bauhofes der Gemeinde Waake;
Bau einer Doppelgarage gemeinsam mit der Samtgemeinde Radolfshausen
10. Entwicklung des Kindergartens Waake
11. Aufnahme eines Kommunalkredites aus dem genehmigten Darlehnskонтингент 2010/2011
12. Anfragen
13. Einwohner fragen Rat und Verwaltung
(Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen!)
14. Schließung der Sitzung

Zu 1: Eröffnung der Sitzung

BM Lange eröffnet die 20. Sitzung des Rates um 20:15 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Lange stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Ratsherren Birke und Magerhans fehlen entschuldigt.

Zu 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Lange stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

BM Lange stellt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung fest.

Zu 5: Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung des Gemeinderates vom 01.02.2011

Die Niederschrift über die 19. Sitzung des Rates vom 01.02.2011 wird mit 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Zu 6: Mitteilungen

BM Lange teilt mit:

1. Die Eingangstür zum Saal des Gemeindehauses wurde bei einer Feier beschädigt, der Schaden wird vom Verursacher reguliert. Mit Einverständnis der Versicherung soll ein Sichtfenster in die Tür eingesetzt werden. BM Lange bittet, der Lösung durch Handzeichen zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
2. Die bisher nicht beschnittene Linde in Bösinghausen ist hohl, außerdem wurde Totholz festgestellt. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde wurde der Baum soweit zurück geschnitten, dass sowohl sein Bestand als auch die Verkehrssicherheit gewährleistet sind.
RH Vieter merkt hierzu an, dass im Heimatverein erhebliche Entrüstung wegen der Rückschnittaktion geäußert wurde. Er empfiehlt, künftige Maßnahmen im Internet und durch Aushang bekannt zu machen.
RH Wertheim spricht sich dafür aus, generell über den Lindenbestand am Thieplatz Waake nachzudenken; evtl. müsste der Bestand ausgedünnt werden.
3. Der Sportplatz wurde nach dem letzten Wildschaden vom TSV Waake in Eigenleistung instand gesetzt. Die Gemeinde hat die Kosten der Graseinsaat übernommen.
4. Die Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Sondergebiet Forstbaumschule" läuft bis 10.06.2010. Die Stellungnahmen bleiben abzuwarten.
5. Der Haushalt 2011 der Gemeinde Waake wurde am 14.04.2011 genehmigt und im Amtsblatt des Landkreises Göttingen veröffentlicht.
6. Der Bauantrag zur Nutzungsänderung / Erweiterung des Kindergartens (Herr Architekt Erck) ist fertig. Der Bauantrag zum Bau der Doppelgarage (Herr Architekt Seelen) ist zu 90 % fertig, es fehlt noch die Statik.
7. Die Kirchengemeinde plant den Kauf neuer Gesangbücher für die Friedhofskapelle und hat die Gemeinde Waake um Übernahme der Kosten gebeten. Der Verwaltungsausschuss hat hierüber beraten und empfiehlt, den Kirchenvorstand um eine Haussammlung zu bitten und den nach dieser Sammlung nicht gedeckten Betrag als Zuschuss der Gemeinde zu übernehmen.
BM Lange bittet, dieser Lösung durch Handzeichen zuzustimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltung

Zu 7: Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- a) Kündigung der bestehenden Stromverträge und Wechsel zu einem Naturstromanbieter,
- b) Veröffentlichung der Protokolle der Rats- und Ausschusssitzungen vor Genehmigung

RF Schoofs-Aue verliest die Anträge. Unter dem Eindruck der Nuklearkatastrophe in Fukushima kommt es darauf an, mit dem Wechsel auf einen atomstromfreien Anbieter ein Zeichen zu setzen. Bei den Protokollen sollte die Gemeinde dem Beispiel anderer Kommunen folgen und die Niederschriften mit dem Zusatz "noch nicht genehmigt" im Internet veröffentlichen.

Zu a) Stromanbieterwechsel:

BM Lange informiert, dass zu dem Antrag im Verwaltungsausschuss das Einvernehmen hergestellt wurde. Die Stromlieferverträge für Kindergarten, Mehrzweckhalle und Dorfgemeinschaftshaus können z.B. über das Internetportal Verivox geprüft und auf einen reinen Naturstromanbieter umgestellt werden.

RH Wertheim fragt, ob bereits Preisunterschiede bekannt sind. RF Schoofs-Aue und RH Kleffmann antworten, dass über die einschlägigen Internetportale Preisnachlässe bis ca. 50 % erzielbar sind. RH Wertheim empfiehlt in diesem Zusammenhang, die Beleuchtung in der Mehrzweckhalle zu prüfen, dort sind z.Zt. noch 40 Lampen mit je 200 Watt Stromverbrauch installiert.

RH Vietor unterstützt den Antrag. Die Gemeinde sollte sich bewusst von der EON als einem der Haupt - Atomstromlieferanten abwenden und einen Naturstromanbieter auswählen.

Der Rat beschließt:

Die bestehenden Stromverträge mit der EON für alle gemeindeeigenen Immobilien werden zum nächst möglichen Termin gekündigt. Statt dessen soll der Strom durch einen atomstromfreien Energieanbieter bezogen werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu b) Veröffentlichung der Protokolle der Rats- und Ausschusssitzungen vor Genehmigung

RH Vietor unterstützt den Antrag und ist erfreut, dass sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen damit dem Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2010 angeschlossen hat.

BM Lange weist diese Auffassung zurück, der vom Rat am 14.09.2010 abgelehnte CDU-Antrag steht in keinem Zusammenhang mit dem heutigen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Zur Veröffentlichung der noch nicht genehmigten Protokolle wurde im Verwaltungsausschuss Einvernehmen erzielt.

RH Wertheim gibt zu bedenken, dass die Bürgernähe durch eine direkte Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger an den öffentlichen Sitzungen vorzuziehen ist. Das Veröffentlichen der noch nicht genehmigten Protokolle könnte dem entgegen wirken.

Der Rat beschließt:

Die Protokolle aller Gemeinderats- und Ausschusssitzungen sind nach der entsprechenden Sitzung mit dem Vermerk "noch nicht genehmigt" auf der Internetseite zu veröffentlichen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 8: Einstellung eines zweiten Gemeindearbeiters

BM Lange teilt mit, dass der zweite Gemeindearbeiter zum 01.04.2011 eingestellt wurde. Die beantragten Zuschüsse zu den Personalkosten wurden bewilligt.

Der Rat beschließt:

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 29.03.2011 zur Einstellung eines 2. Gemeindearbeiters ab 01.04.2011 befristet für 3 Jahre mit einem Eingliederungszuschuss des Landkreises Göttingen wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu 9: Verlegung des Bauhofes der Gemeinde Waake:

Bau einer Doppelgarage gemeinsam mit der Samtgemeinde Radolfshausen

BM Lange teilt mit, dass die Verwaltung in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses empfiehlt, anstelle der Fertiggaragen eine Doppelgarage in Massivbauweise zu errichten, die besser in das Ortsbild passt. Fertiggaragen verfügen lediglich über Wände aus 4 cm Stahlbetonplatten. Jetzt soll ein Gebäude mit 17,5 cm Mauerwerk, Satteldach, Ziegeleindeckung und verschaltem Giebel errichtet werden. Der Bauantrag ist fertiggestellt, lediglich die Statik fehlt noch. Die Bodenplatte sowie die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten sind als Unternehmerleistungen auszuführen, die übrigen Arbeiten werden in Eigenleistung ausgeführt. Als Kostenrahmen sind 17.000 € veranschlagt bei einem Zuschuss von 8.500 € der Samtgemeinde Radolfshausen.

RH Vietor erwartet Mehrkosten von 3.500 € wegen der geänderten Bauweise.

BM Lange weist darauf hin, dass die Bodenplatte auch bei der Fertiggarage separat herzustellen ist.

RH Kleffmann bezeichnet die Umplanung als gute Lösung, die besser in die Umgebung passt und besser nutzbar ist.

RH Vietor hält bei der Nutzbarkeit die Einschätzung der Feuerwehr für maßgebend.

RH Otte erklärt, dass die Feuerwehr eine Massivbauweise empfiehlt.

Der Rat beschließt:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Doppelgarage wird in Abänderung des Ratsbeschlusses vom 11.11.2010 in Massivbauweise und in Eigenleistung errichtet. Ein entsprechender Bauantrag ist beim Landkreis Göttingen einzureichen. Für die Bodenplatte sowie die Zimmererarbeiten für das Dach sind Angebote von Firmen einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu 10: Entwicklung des Kindergartens Waake

BM Lange teilt mit, dass der Architekt den Bauantrag fertiggestellt hat, die Arbeiten können sofort nach der Baugenehmigung beginnen. Einige Arbeiten, z.B. Sanitär und Elektro, müssen von Firmen ausgeführt werden, über die jeweiligen Auftragsvergaben beschließt der Rat.

RH Wertheim spricht sich dafür aus, bei den Innenarbeiten, z.B. den Malerarbeiten, die Eltern mit ins Boot zu nehmen.

RH Vietor begrüßt diesen Vorschlag, dies hat bei der Renovierung der Mehrzweckhalle gut funktioniert. Da der Kindergarten weitere Wünsche geäußert hat, sollten Eigenleistungen in diesem Bereich aktiviert werden. Er regt an, den Bauplan an den Kindergarten Waake zu geben und wegen Eigenleistungen anzufragen.

RH Wertheim erklärt auf Anfrage einer Zuhörerin, dass zunächst die Garage gebaut wird, da der Bauhof dorthin umziehen muss. BM Lange hält es für möglich, einige Innenarbeiten im Kindergarten vorzuziehen.

Der Rat beschließt:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Das Vorhaben wird im Anschluss an die Verlegung des Bauhofes entsprechend Ratsbeschluss vom 11.11.2010 umgesetzt. Ein entsprechender Antrag auf Erweiterung / Nutzungsänderung ist beim Landkreis Göttingen einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Zu 11: Aufnahme eines Kommunalkredites aus dem genehmigten Darlehnskонтингент 2010/2011

BM Lange informiert, dass die Kreditanstalt für Wiederaufbau den Kredit über 60.000 € für die Erweiterung des Kindergartens mit 3,71 % effektivem Zinssatz bei einer Laufzeit und Zinsbindung von 20 Jahren zugeteilt hat.

RH Vietor weist darauf hin, dass der Kredit getilgt sein wird, wenn die Kinder im Kindergarten in das Berufsleben einsteigen.

Der Rat beschließt:

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 29.03.2011 über die Aufnahme eines Kommunalkredites von 60.000 € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 12: Anfragen

RH Wertheim fragt, ob es dabei bleibt, dass die alte Garage der Feuerwehr zur Verfügung gestellt wird. BM Lange antwortet, dass die alte Tennisgarage, sobald sie frei wird, sofort von der Feuerwehr übernommen wird. RH Wertheim fragt, ob die alte Garage der Feuerwehr unentgeltlich überlassen werden soll. Nach Auffassung von RH Vietor soll sich die Feuerwehr entsprechend erklären und einen Antrag stellen.

RH Vietor bittet um Informationen zum Stand der Jugendraumnutzung. BM Lange antwortet, dass die neu gegründete Jugendrotkreuzgruppe einmal wöchentlich tagt und beantragt hat, den kleinen Jugendraum zu nutzen. Der große Raum wird gegenwärtig nur sporadisch genutzt. Der Jugendreferent ist regelmäßig vor Ort und hält auch ständigen Kontakt zur Gemeindeverwaltung.

RH Kleffmann informiert, dass in Bösinghausen, Hünstollenstraße, Ortsmitte links, direkt am Versatz der Straße, 2 Bäume direkt an das nebenstehende Haus herangewachsen sind, die Stämme selbst wurden damals nur 1 m von der Hausmauer entfernt gepflanzt. Er schlägt vor, die Situation direkt vor Ort zu prüfen, hierüber besteht Einvernehmen.

RH Vietor fragt nach dem Stand der Klageverfahrens gegen die Abrechnung des Erschließungsgebietes Bösinghausen, Im Kleinen Felde.

BM Lange teilt mit, dass im Dezember 2010 ein Ortstermin des Verwaltungsgerichtes stattgefunden hat, in dem der Richter zum Schluss den Abschluss eines Vergleiches vorgeschlagen hat. Das Verwaltungsgericht hat Anfang Januar 2011 einen Vergleichsvorschlag vorgelegt, der von den Klägern und der Gemeinde angenommen wurde. Mit diesem Vergleich wurden die Klageverfahren abgeschlossen.

Herr Große erläutert die Details des Verfahrens. Die Gemeinde Waake hat den Bebauungsplan 2003 aufgestellt. Das Gebiet wurde 2003 / 2004 vorläufig erschlossen, in dem Zeitraum wurden 2 Vorausleistungen auf den Erschließungsbeitrag für insgesamt 10 erschlossene Grundstücke abgerechnet. 2009 wurde das Gebiet endgültig erschlossen. Dazu wurde ein Ausbauplan erstellt, der den Anliegern im März 2009 in einer Anwohnerversammlung und Bauausschusssitzung vor Ort vorgestellt wurde. In dieser Versammlung wurden auch die Details der Abrechnung vorgestellt. Der Rat hat anschließend das Bauprogramm beschlossen, der Endausbau wurde 2009 durchgeführt. Die Endabrechnung der Erschließungsbeiträge war im November 2009. Hiergegen wurden 3 Klagen erhoben, die mit Vergleich endeten. Die Gemeinde hat gem. Vergleich 27 % des Erschließungsbeitrages an die drei Kläger erstattet.

RH Vietor bedauert, dass die Informationen zu dem Verfahren nicht früher gegeben wurden, hierzu bestand in mehreren Sitzungen die Gelegenheit. Die Ratsgremien hätten früher und nicht erst auf Nachfrage informiert werden müssen. Er behält sich vor, einen Antrag zu stellen, mit dem geprüft werden sollte, ob auch den nicht klagenden Anliegern eine Erstattung in gleicher Höhe gewährt werden kann.

Zu 13: Einwohner fragen Rat und Verwaltung

1. Auf Anfrage eines Zuhörers, der insbesondere den behaupteten Konsens und die Abrechnung in Zweifel zieht, erläutern BM Lange und Herr Große weitere Details zum Verfahrensablauf bei der Erschließung und Abrechnung des Neubaugebietes, soweit dies im Rahmen der öffentlichen Sitzung zulässig ist. Herr Große weist darauf hin, dass Abgabensachen ihrer Natur nach vertraulich und zum Schutz der Beteiligten nichtöffentlich zu behandeln sind (*nachrichtlich: § 11 Nds. Kommunalabgabengesetz und § 30 Abgabenordnung*). Der Rat vereinbart deshalb einvernehmlich, eine nichtöffentliche Ratssitzung unter Beteiligung der Kläger und Nichtkläger durchzuführen. Der Termin wird auf Donnerstag, 23.06.2011, festgelegt.

2. Hinweis: Das Straßenschild "Im Kleinen Felde" fehlt noch immer.

3. Hinweis: Bei der letzten Sperrmüllabfuhr wurde in Bösinghausen eine Woche zu spät abgesperrt.

4. Hinweis: Die Straßenlampe vor dem Gemeindebüro ist seit Monaten defekt.

5. Hinweis: Im Siek steht ein Schlepper auf dem "Bürgersteig" steht.

Zu 14: Schließung der Sitzung

BM Lange schließt die Sitzung um 22:10 Uhr

Helmut Lange
Bürgermeister

Erwin Große
Protokoll